



Bericht des Vorsitzenden zum Kreistag 2011

Liebe Vereinsvertreter, liebe Mitstreiter im Vorstand des Basketballkreises Emscher-Lippe,

nach meiner Wahl im vergangenen Jahr halte ich heute meinen ersten Bericht als Vorsitzender des Basketballkreises Emscher/Lippe. Das erste Jahr und damit auch die Basketballsaison sind sehr schnell vergangen. Es hat sich aber auch eine ganze Menge ereignet. Bevor ich darauf näher eingehe, möchte ich mit ganz herzlich bei meinem Vorstandsteam bedanken. Ihr habt alle eine ganz hervorragende Arbeit geleistet und mir sehr dabei geholfen, mich in meinem neuen Amt zurechtzufinden. Ich war selbst schon Basketballtrainer und weiß, dass man eigentlich nie jemanden aus einer gut funktionierenden Mannschaft herausheben sollte. Die Dallas Mavericks haben uns das gerade vorgemacht, haben als Team den Titel gewonnen gegen die „Big Three“ aus Miami. Wahrscheinlich hat man in Florida vergessen, dass Basketball immer noch 5 gegen 5 gespielt wird...

Dennoch gibt es auch im Basketballkreis Emscher-Lippe einen MVP. Die Mannschaft hat insgesamt Großartiges geleistet, aber wir haben seit Jahren und hatten im letzten Jahr wieder unseren MVP: Katja Jansen. Ohne Katja würde der Kreis Emscher-Lippe nicht so funktionieren, wie er funktioniert. Sie ist eine herausragende Geschäftsführerin. Bei ihr möchte ich mich ganz besonders bedanken, ohne dass mir das jetzt die anderen Vorstandskollegen übel nehmen.

Nach 21 Jahren unter dem Vorsitz von Werner Ovelhey haben wir im letzten Jahr einen Neuanfang gestartet. Intern haben wir einiges neu organisiert, ohne dass es gleich jedem aufgefallen ist. Das Wichtigste ist natürlich, dass wir den Spielbetrieb in den Senioren- und Jugendklassen ohne größere Probleme gemeistert haben. Wenn es doch mal an der einen oder anderen Stelle gehakt haben sollte, bitte ich das zu entschuldigen. Auch wir im Kreisvorstand machen alles ehrenamtlich, meist neben weiteren Ämtern im Verein. An dieser Stelle möchte ich mich für die Abwicklung des Spielbetriebs bei Spielleiter Thomas Rademacher und für die Abwicklung der Finanzen bei Steffi Schwarz bedanken.

Leider gab es im letzten Jahr auch eine sehr traurige Nachricht: Heinz Sawatzky, den wir alle nur Mike gerufen haben, ist plötzlich und unerwartet verstorben. Nach Arndt Heinrichs, Christoph Joeman und Bodo Romahn kurz zuvor wurde wieder



eine verdiente Persönlichkeit aus unserer Mitte gerissen. Seiner möchte ich mit einer kurzen Schweigeminute gedenken. Ich bitte, dass Ihr Euch dazu von Euren Plätzen erhebt.

(20-25 Sekunden) Dankeschön.

Geprägt wurde diese Saison auch von einer unschönen Affäre. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei Recklinghausen und der Staatsanwaltschaft Essen gegen unseren Schiedsrichter-Kollegen und unseren Lehrwart Peter Hlacer haben unseren Vorstand auf eine Zerreißprobe gestellt. Es war wahrlich nicht einfach, in dieser Angelegenheit immer das Richtige zu sagen und zu tun. Wir haben uns nach bestem Wissen und Gewissen darum bemüht.

Dem geltenden Recht und der in unserem Rechtsstaat existierenden Unschuldsvermutung mussten wir uns an die Seite von Peter stellen. Gleichzeitig mussten wir als Kreisvorstand aber auch die Interessen unserer aktiven Mitglieder, insbesondere die Interessen von Spielerinnen und Schiedsrichterinnen, aber auch die Interessen von Eltern Basketball spielender Kinder vertreten. Unter Abwägung aller Einzelheiten war es unsere Pflicht, Peter mit der Entbindung von allen Funktionen im Basketballkreis und mit der Aufhebung aller Schiedsrichter-Ansetzungen zu schützen. Unserer Maßnahme ist auch der WBV gefolgt. Ich persönlich stand dabei immer in engem Kontakt mit dem WBV-Vorsitzenden Rüdiger Biemer.

Die Affäre um Peter Hlacer, die leider immer noch nicht ausgestanden ist, weil noch kein ordentliches Gericht ein Urteil gefällt hat, hat dem Basketballsport großen Schaden zugefügt. Ich bin aber der festen Überzeugung, dass unser Krisenmanagement funktioniert hat und wir weiteren Schaden von unserem Kreis, unseren Vereinen und unseren Sportlerinnen und Sportlern fernhalten konnten.

Wir haben unter Mithilfe erfahrener Schiedsrichter im Kreis das Schiedsrichterwesen im Kreis Emscher/Lippe komplett umstrukturiert. Es hat sich ein neuer Schiedsrichter-Ausschuss gebildet, dem viele „alte Gesichter“ angehören. Uns ging es dabei in erster Linie darum, wieder Vertrauen zu schaffen. Uns Basketball-Schiedsrichtern geht es in allererster Linie um unseren schönen Sport. Den Mitgliedern des Schiedsrichter-Ausschusses ist es gelungen, dieses Vertrauen wieder herzustellen. Ganz erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass 19 junge Menschen in diesem Jahr ihre Schiedsrichter-Prüfung im



Basketballkreis Emscher/Lippe bestanden haben. Ich möchte diese jungen Kollegen gerne einmal namentlich benennen, ganz herzlich gratulieren und mich bei den entsendenden Vereinen bedanken.

Vehlken	Fabian	ATV Haltern
Guk	Radik	ATV Haltern
Hartmann	Sandro	RC Borken
Masser	Franz	RC Borken
Stroick	Hendrik	RC Borken
Pernak	Leon	RC Borken
Späker	Andre	RC Borken
Mannheims	Paul	RC Borken
Schauer	Lisa	Hertener L.
Röstel	Tim	ETG RE
Jakob	Alex	ETG RE
Gruber	Moritz	ETG RE
Steinhoff	Michael	Marler BC
Brauer	Julian	Marler BC
Sibas	Leonidas	TV Datteln
Botsch	Stefan	SC Hassel
Speichert	Lukas	SC Hassel
Böckenholt	Lukas	SC Hassel
Coban	Gözde	TuW RE

Wir können unsere Vereine nicht oft genug darauf hinweisen, dass wir junge, neue Schiedsrichter benötigen. Nicht jeder wird für immer dabei bleiben, nicht jeder wird es bis in die Regionalliga oder Bundesliga schaffen. Aber jeder neue Schiedsrichter sichert die Zukunft unserer Sportart.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle Nils Fronda, der die Ausbildung der neuen Schiedsrichter federführend geleitet hat. Der Vorstand des Basketballkreises Emscher/Lippe wird Nils auch bei der heutigen Wahl eines neuen Kreisschiedsrichterwartes ins Rennen schicken. Nils Fronda ist unser Kandidat und wir würden es sehr begrüßen, wenn Nils in der Versammlung eine Mehrheit findet.

Der Basketballkreis Emscher/Lippe ist immer bemüht, den Basketballsport zu fördern. Das gilt sowohl für den Liga-Spielbetrieb als auch für den Breitensport.



Sehr froh sind wir darüber, dass der WBV mit seiner Streetball-Tour auch wieder in unserem Kreis zu Gast sein wird. Das Finale steigt am 16. Juli auf dem Campus in Recklinghausen. Wer sich fürs Tourfinale qualifizieren möchte, kann das am Dienstag, 5. Juli, ab 14 Uhr beim Turnier in Borken auf dem Marktplatz tun. Hier sind noch Anmeldungen möglich. Bitte macht Werbung in Euren Vereinen für das Streetballturnier im Rahmen der NRW-Tour in Borken.

Unterstützt hat der Basketballkreis Emscher/Lippe erstmalig das Beachbasketball-Turnier Ende Mai in Haltern am See, das der ATV Haltern und der BSV Wulfen zusammen mit dem Kreis und dem WBV am Strand des Seebades veranstaltet haben. Ein Anfang ist gemacht. Wir hoffen, dass die Offenen Beachbasketballmeisterschaften insbesondere im Bereich der Jugendteams sich noch größerer Resonanz erfreuen. Denn gerade für die jugendlichen Basketballer im Kreis bieten wir diesen Event an.

Hiermit möchte ich meinen Bericht schließen. Ich bedanke mich bei allen Vereinen und ihren Vertretern für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ich hoffe, dass wir auch in der neuen Saison wieder viel gemeinsam bewegen können – zum Wohl des Basketballs.

Stefan Haddick, 1.Vorsitzender